

## Eichendorff, Joseph von: Leid und Lust (1811)

1     Euch Wolken beneid ich  
2     In blauer Luft,  
3     Wie schwingt ihr euch freudig  
4     Über Berg und Kluft!

5     Mein Liebchen wohl seht ihr  
6     Im Garten gehn,  
7     Am Springbrunnen steht sie  
8     So morgenschön.

9     Und wäscht an der Quelle  
10    Ihr goldenes Haar,  
11    Die Äugelein helle,  
12    Und blickt so klar.

13    Und Busen und Wangen  
14    Dürft ihr da sehn. –  
15    Ich brenn vor Verlangen,  
16    Und muß hier stehn!

17    Euch Wolken bedaur ich  
18    Bei stiller Nacht;  
19    Die Erde bebt schaurig,  
20    Der Mond erwacht:

21    Da führt mich ein Bübchen  
22    Mit Flügelein fein,  
23    Durchs Dunkel zum Liebchen,  
24    Sie läßt mich ein.

25    Wohl schaut ihr die Sterne  
26    Weit, ohne Zahl,  
27    Doch bleiben sie ferne

28    Euch allzumal.

29    Mir leuchten zwei Sterne  
30    Mit süßem Strahl,  
31    Die küß ich so gerne  
32    Vieltausendmal.

33    Euch grüßt mit Gefunkel  
34    Der Wasserfall,  
35    Und tief aus dem Dunkel  
36    Die Nachtigall.

37    Doch süßer es grüßet  
38    Als Wellentanz,  
39    Wenn Liebchen hold flüstert:  
40    »dein bin ich ganz.«

41    So segelt denn traurig  
42    In öder Pracht!  
43    Euch Wolken bedaur ich  
44    Bei süßer Nacht.

(Textopus: Leid und Lust. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/59335>)